

Aber etwas anderes wollen wir hier auch nicht verhehlen. Manche Mütter freuen sich nicht auf ihr Kind. Vielleicht glauben sie, daß sie es nicht schaffen können, ein oder noch ein Kind zu versorgen. Vielleicht drängt der Ehemann oder der Freund: „Das Kind oder ich“ ist eine „Alternative“, vor die Frauen oft gestellt werden. Die Tötung eines Menschen löst aber nie Probleme, sondern es kommen mit Sicherheit neue hinzu.

Die AKTION LEBEN e.V. versteht sich als eine bewußt christliche Bürgerinitiative „zum Schutz des menschlichen Lebens von der Befruchtung bis zum natürlichen Tod“, mit der Aufgabe, Müttern und Familien, die durch eine ungewollte Schwangerschaft in Not geraten sind, zu helfen oder Hilfe zu vermitteln.

Schwerpunkt der Arbeit der AKTION LEBEN e.V. ist die Information über das Wesen der Abtreibung, weil die richtige Information in vielen Fällen Hilfe bedeutet; denn wüßten die Frauen, Männer, Familien, Freunde und Bekannte einer sich in Schwierigkeiten befindlichen Frau, was Abtreibung wirklich ist, würden sie die Frau nicht dazu drängen, wie das in den überwiegenden Fällen geschieht und sie mit dem Problem alleine lassen, sondern Hilfe anbieten. Diese Hilfe aus dem nächsten Umfeld ist mit Sicherheit besser und auch billiger als die Hilfe, die hinterher staatliche, kirchliche oder andere Stellen anbieten können.

Bitte helfen Sie uns im Kampf gegen die Tötung ungeborener Kinder!

Deshalb: Werden Sie Mitglied in unserer christlichen Bürgerinitiative AKTION LEBEN e.V. Durch Ihren Beitritt solidarisieren Sie sich mit den Zielen der AKTION LEBEN e.V., das Lebensrecht der ungeborenen Kinder konsequent zu verteidigen.

DANKE!

E-Mail: post@aktion-leben.de

Internet: www.aktion-leben.de

V.i.S.d.P.: AKTION LEBEN e.V.



Die **Aktion Leben e.V.** ist eine christliche Bürgerinitiative zum Schutz des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod. Gerne senden wir Ihnen weitere kostenlose Informationen.

Ich möchte

- Informationen über
 - Abtreibung
 - Sexualität
 - Euthanasie
- Förder-Mitglied der Aktion Leben werden
(Sie haben hierdurch keine finanzielle Verpflichtung!)

AKTION LEBEN e.V.



Postfach 61
D-69518 Abtsteinach/Odw
Spendenkonto: 17914
Volksbank Überwald BLZ: 509 616 85

Name _____ Vorname _____ Straße _____

PLZ _____ Ort _____ Beruf _____

Konfession _____ Geburtsdatum _____ Datum _____ Unterschrift _____

Mitglieder werden regelmäßig informiert

F-Embryo:GBGR

Bitte deutlich schreiben!

So klein fängt jeder Mensch an



Acht Wochen

DIE EMPFÄNGNIS

Bei der Vereinigung der mütterlichen Eizelle und der väterlichen Samenzelle entsteht ein einmaliger und unverwechselbarer neuer Mensch. Geschlecht und Aussehen sind in dem nur etwa 0,1 mm großen befruchteten Ei bereits festgelegt. Das Kind ist kleiner als ein i-Punkt. Sein genetischer Code stammt je zur Hälfte von Vater und Mutter und enthält eine unwahrscheinlich hohe Zahl von Informationen. In seiner Individualität, in der Einmaligkeit und Einzigartigkeit seines Menschseins bleibt der Mensch unverändert und konstant von der Empfängnis bis zum Tode. Was sich ändert, ist lediglich sein Erscheinungsbild, seine äußere Gestalt.

DIE ERSTE WOCHE

Getragen von einem warmen Strom wandert der junge Mensch seinem Zuhause für die nächsten neun Monate, der Gebärmutter, entgegen. Die Mutter weiß noch nicht, daß sie ein Kind trägt, doch das Baby ist voll aktiv. Es sendet, kaum salzkörnchengroß, biochemische Signale aus. Der Körper der Mutter antwortet auf die Hormonproduktion des Kindes und stellt sich auf seine Bedürfnisse ein. In der Schwangerschaft ist das Baby der dominierende Partner.

DIE ZWEITE WOCHE

Jetzt ist das vom Kind produzierte Hormon durch einen immunologischen Test im Blut der Mutter nachweisbar. Sobald sich das winzige Wesen im Gewebe der Gebärmutter Schleimhaut eingebettet hat,

beginnt die Plazenta - ein Organ des Kindes, das es bis zu seiner Geburt benötigt - ein eigenes Kreislaufsystem aufzubauen. Das Kind ist gerade einen Viertel-Millimeter groß.

DIE DRITTE WOCHE

Die wichtigsten Organe entwickeln sich zuerst: Gehirn, Zentralnervensystem und Herz (ein schlauchartiges Gebilde, das erste Kontraktionen versucht). Aber dann, am 21. Tag, beginnt dieses winzige Herz regelmäßig zu schlagen. Unermüdlich pumpt es Blut durch ein vom mütterlichen Kreislauf getrenntes Gefäßsystem. Das Kind ist jetzt 1,8 Millimeter groß.

DIE VIERTE WOCHE

Das Kind ist 4 bis 5 mm groß. Im Inneren weist es eine sehr komplizierte Struktur, unter anderem Schilddrüse, Lunge, Gallenblase und Niere auf. Aus Hautfalten, Knospen gleich, wachsen Arme und Beine, die bereits Nerven enthalten. Plötzlich taucht die Ahnung eines Gesichtes auf. Augen und Ohren werden sichtbar, der Mund öffnet sich, die Zunge beginnt sich zu entwickeln.

DIE FÜNFTE WOCHE

Jetzt ist das Kind so leicht wie eine Feder und ungefähr 1 cm groß. Sein Verdauungsapparat ist vorhanden, Luftröhre und Bauchspeicheldrüse werden erkennbar. Bereits nach 35 Tagen kann seine Herzfunktion mit dem Elektrokardiogramm (EKG) gemessen werden.

DIE SECHSTE WOCHE

Jetzt sind fast alle Organe gebildet, die man auch beim erwachsenen Menschen kennt. Das Skelett ist in Knorpelchen vorhanden, die Bildung der Muskulatur ist weit fortgeschritten und die Hände entfalten sich. Das Baby beginnt zu greifen und reagiert auf Berührung. Die Nervenzellen bilden ein immer komplizierter werdendes Netz, empfangen Reize und leiten sie weiter an das Gehirn.

DIE SIEBTE WOCHE

Im Kiefer bilden sich Knospen für die Milchzähne. Die Netzhaut der Augen ist durch Nervenwege mit dem Gehirn verbunden, die Grundlage für das Sehen ist gelegt. Im Ohr ist das Gleichgewichtsorgan vorhanden. Die Haut wird zunehmend empfindlicher, die Muskeln in den zarten Gliedern werden vom Gehirn gesteuert. Der Magen sondert Verdauungssäfte ab, und die Nieren scheiden winzige Tröpfchen Urin aus. Das Baby bewegt sich graziös, dreht sich um und schlägt Purzelbäume.

DIE ACHTE WOCHE

Das Kind, erst 4 cm groß, macht Atembewegungen und kann schon schlucken. Sein Geschmacksinn erwacht. Auf den Innenflächen seiner Hände entsteht die zarte Zeichnung der Handlinien. Die Knorpelchen beginnen sich zu verdichten und wandeln sich in Knochen um. Ihre endgültige Form werden die 110 Knochen des Skeletts erst viele Jahre später, beim Übergang ins Erwachsenenalter, erlangen.

DIE NEUNTE WOCHE

Das Baby kann greifen und eine Faust machen. Bei seinen Turnübungen gerät es mit seiner Hand in die Nähe der Lippen, und bei dieser Berührung erwacht ein Gefühl, eine tröstliche Empfindung: Das Baby lernt Daumenlutschen.

DIE ZEHNTE WOCHE

Jetzt mißt das Kind ungefähr 6 cm. Es ist 60.000mal so groß wie das Ei, aus dem es stammt.

DIE ELFTE WOCHE

Die Menge des Fruchtwassers, in dem das Kind schwimmt, beträgt jetzt einige Milliliter. Im Verlauf von drei Stunden wird das Fruchtwasser immer wieder erneuert. Das Kind trinkt regelmäßig von diesem Fruchtwasser. Die getrunzene Flüssigkeit nimmt es in sein Blut auf, und einen kleinen Teil gibt es durch die Nieren wieder ins Fruchtwasser ab. Den größeren Teil schleust es über den Mutterkuchen in das mütterliche Blut. So tauschen Mutter und Kind ununterbrochen Flüssigkeit und gelöste Stoffe aus.

DIE ZWÖLFTE WOCHE

Das Kind ist ungefähr 9 cm groß und 45 g schwer. Sein Gesicht ist voll Anmut, es spiegelt Empfindungen wieder. Auf den Kuppen seiner kleinen Finger trägt es Merkmale seiner Identität, das Muster seiner unverwechselbaren Fingerabdrücke. Es schläft und wacht, es reagiert auf seine Umwelt. Das Baby lernt unentwegt und wächst dem Tag seiner Geburt entgegen, an dem es zur Freude seiner Eltern den ersten Atemzug tun wird.